

Polizei, Wissenschaft und Kritik – Eine Textwerkstatt

Datum: 26./27. Juni 2014

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, *desiguALdades.net* Projekthaus, Boltzmannstr. 1, 14195 Berlin (www.desigualdades.net), BVG: U3 Thielplatz

Tag 1: 26. Juni 2014

12:30 – 13:00 Einführung: Lars Ostermeier, Christiane Howe, Markus-Michael Müller

13.00 – 14.00 Stadt / Kontrolle

Mélina Germes (CNRS): Wenn die Gendarmerie Karten zeichnet – „vernacular“ Praktiken der territorialen Kontrolle?

Kommentar: Hartmut Aden (HWR Berlin)

14:00-15:00 Kontrolle der Polizei

Friz Sack (Universität Hamburg): Vom mikrosoziologischen Minutenprotokoll zum Straßenkampf und zum Konflikt „on the beat“

Kommentar: Tobias Singelstein (FU Berlin)

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 – 16.30 Transformation der Polizei I

Benjamin Schmidt: Racial Profiling bei der Polizei

Kommentar: Peter Ullrich (TU Berlin)

16.30 – 17.30 Transformation der Polizei II

Christiane Howe (Goethe Universität Frankfurt): Polizeiinterne Infrastruktur von Präventionsarbeit

Kommentar: Daniela Hunold (DHPol)

Ab 18.00 Gemeinsames Abendessen

Tag 2: 27. Juni 2014

9.00 – 10.00 Polizei und Wissenschaft I

Robert Pelzer (TU Berlin): Kann anwendungsorientierte Polizeiforschung kritisch sein? Gegenstand und Grenzziehungen kritischer Polizeiforschung aus Perspektive eines strukturtheoretischen Wissenschaftsverständnisses

Kommentar: Fritz Sack (Universität Hamburg)

10.00 – 11.00 Polizei und Wissenschaft II

Michael Jasch (Polizeiakademie Niedersachsen): (Kritische) Polizeiforschung in der Polizeiausbildung

Kommentar: Lars Ostermeier (TU Berlin)

11.00-11.30 Kaffeepause

12.30-13:30 Historische Perspektiven

Dominik Nagl (Universität Mannheim): Émile Durkheim in Massachusetts - Alltagskriminalität, Strafpraxis und soziale Kontrolle im kolonialen Boston

Kommentar: Markus-Michael Müller (FU Berlin)

13:30-14:15 Mittagspause

14.15-15.15 Transnationale Perspektiven I

Markus-Michael Müller (FU Berlin)/Lars Ostermeier (TU Berlin): Postkoloniale Polizeiforschung

Kommentar: Jan Beek (Universität Mainz)

15.15-15:30 Kaffeepause

15:30-16:30 Transnationale Perspektiven II

Sarah Biecker (Universität Bremen): Policing Uganda

Kommentar: Melina Germes (CNRS)

16:30 - max. 18:00 Abschlussdiskussion / Planung der Publikation

Veranstaltet und gefördert von:



COOISP



Zur Teilnahme:

Am Veranstaltungsort sind die räumlichen Kapazitäten begrenzt. Zudem soll der Workshop-Charakter der Veranstaltung durch eine begrenzte Zahl der Teilnehmer bewahrt bleiben. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bei Lars Ostermeier (ostermeier@ztg.tu-berlin.de), Christiane Howe (howe@hu-berlin.de) oder Markus-Michael Müller (muellerm@zedat.fu-berlin.de) anzumelden, nach Möglichkeit mit einer kurzen Begründung Ihres Interesses. Wir werden die freien Plätze entsprechend der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.